

Neues Volksblatt

Mehler baut Standort Wolfers aus und schafft 50 Jobs

Gute Auftragslage bescherte Schaltschrankspezialisten
im vergangenen Jahr ein kräftiges Umsatzplus



Von Heinz Wernitznig

Nicht in Sprüngen, sondern kontinuierlich wächst die Firma Mehler Elektrotechnik mit Sitz in Wolfers. So auch im Vorjahr, als sich der Umsatz um rund zehn Prozent auf mehr als 35 Mio. Euro erhöhte. Da die Kapazität am Standort trotz mehrmaliger Erweiterung bereits an der Grenze angelangt ist, erweitert das auf die Produktion von Schaltschränken, Zählverteilern und Sondergehäusen spezialisierte Unternehmen derzeit sein 17.500 m² großes Betriebsgebäude um einen 8500 m² großen Zubau.

Investition in Höhe von 5,5 Mio. Euro

Die Kosten belaufen sich auf 5,5 Mio. Euro. Damit verbunden ist auch eine Aufstockung des Personalstandes. „Bis Mitte beziehungsweise Ende 2009 soll unser Personalstand um 50 steigen, wobei wir großen Wert auf die Lehrlingsausbildung legen“, sagt Alexander Mehler, der für Verkauf und Technik zuständig ist, im Gespräch mit dem VOLKSBLATT. Aktuell beschäftigt die Firma in Wolfers mehr als 200 Personen.

Einstieg in China hat sich gelohnt

Bereits seit dem Jahr 1990 ist der Schaltschrankspezialist in China tätig. Nach einem zehn Jahre dauernden Joint Venture wurde 2002 ein neues Produktionswerk errichtet. Dieses gehört zur Gänze dem Familienbetrieb. Laut Mehler produzieren hier mehr als 400 Mitarbeiter ausschließlich für den boomenden asiatischen Markt. Allerdings

stoße man auch hier bereits an die Kapazitätsgrenzen.

Mit ihren auf die Kundenwünsche zugeschnittenen Schaltschränken nimmt die Firma nicht nur neue Märkte ins Visier, sondern dringt auch in neue Bereiche vor. So ist Mehler Elektrotechnik kürzlich der Einstieg in die Windkraft und den Schiffsbau gelungen.